

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1813**

24.3.1813

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 24. März 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachung.

Verbot, das Jagdlaufen betreffend.

Da Se. Königl. Hoheit Höchsterer Willen über den immer mehr überhand nehmenden Unfug des Jagdlaufens diesseitiger Stelle geäußert und wiederholt ernstlichst befohlen, diesem Mißbrauch möglichst vorzubeugen, so will man andurch hiesiges Publikum wohlmeinend von dieser höchsten Intention in Kenntniß setzen, und gewarnt haben, sich fährohin alles Jagdlaufens und Besuchen der Anstände zu enthalten.

Die gesammte Hofjägerey, umliegende Rivierförster und deren Gehülfen sind sämmtlich angewiesen, so wie sie Jemand auf der Jagd oder auf dem Anstand mit Hunden und Gewehr antreffen, der sich nicht schriftlich auszuweisen vermag, daß derselbe die Erlaubniß dazu hat, solchen ohne weiteres anzuhalten, seinen mit sich führenden Hund todt zu schießen und das Gewehr abzunehmen, und sodann ungesäumt hiervon die Anzeige anher zu machen, um es Sr. Königl. Hoheit melden und Höchsterer Resolution einholen zu können. Karlsruhe, den 21ten März 1813.

Von Hofjägermeister Amte wegen.

## Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Haus zu verkaufen.] Die Armbrustersche Erben dahier sind gesonnen, ihre beyde Häuser in der langen Straße nächst dem Mühlburger Thor, gegenüber dem Palais Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin, aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhaber hiezu belieben sich an Hrn. Hofapotheker Schrikel zu wenden, um die nähere Conditionen zu erfahren.

(3) Rastatt. [Fabrik-Versteigerung.] Durch das Ableben meiner beyden Brüder bin ich veranlaßt Dienstag nach Ostern den 20. April d. J. meine Fabrik sammt zugehörigen Gebäuden, und die Mühle, entweder beydes zusammen, oder jeden Theil allein Nachmittags um 2 Uhr in der Fabrik zu versteigern. Eines wie das andere ist rüchlichst seiner vortreflichen Lage und des Betriebs allgemein bekannt, daß eine weitläufige Beschreibung überflüssig seyn wird, wer inzwischen alles genau einsehen will, den lade ich dazu ein. Rastatt, den 21. März 1813.

Gottfried Schläff.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Schloßstraße ist bis den 23. Juli ein größeres oder kleineres Logis von 6 bis 8 Zimmern mit oder ohne Stallung zu 3 oder 5 Pferden, nebst allen Bequemlichkeiten zu haben. Liebhaber belieben sich bei Maurermeister Holz zu melden.

In der Amalienstraße bei Bildhauermeister Kaufmann ist der obere Stock in 3 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzremis bestehend zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

In der Zähringer Straße bei Wagnermeister Peter ist ein Logis mit 3 Zimmern; wovon 2 heizbar sind, Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus auf den 23. April zu verleihen.

Bei Heinrich Reiß in der Kutschenfabrike ist ein Logis mit 4 Zimmern und sonstiger Bequemlichkeit entweder sogleich oder bis zum 23. April zu beziehen.

## Dienst-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer aus Frankreich gebürtig, welche in Mannheim 4 Jahre als Gouvernantin in Diensten stand, wünscht hier in gleicher Eigenschaft oder auch als Kammerjungfer bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Nähere Auskunft ist im Darmstädter Hof zu erfahren.

(3) Bischofsheim. [Vakante Actuarsstelle.] Bei dem hiesigen Amte wird auf den 23. April d. J. die zweite Actuarsstelle vakant. Diejenigen Individuen, welche diese Stelle anzunehmen wünschen, und sich über ihre Fähigkeiten und gute Aufführung ausweisen können, haben sich in portofreien Briefen bei hiesigem Amte zu melden. Dieses wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß, wenn man mit dem eintretenden Actuar zufrieden seyn wird, derselbe nach

Verfluß eines halben Jahres in die alsdann vakant werdende erste Actuarsstelle einrücken kann.

Bischofsheim am hohen Steg den 15. März 1813.  
Großherzogliches Bezirksamt.

(3) Steinegg. [Dienst Antrag.] Bey dem Amts-Revisionat Steinegg, zum Stadt- und 1ten Landamt Pforzheim gehörig, ist eine Theilungs-Commissair-Stelle offen, welche sündlich angetreten werden kann. Man wünscht aber, daß das sich hierum meldende Subject die erforderliche Kenntnisse besitze, Eifer zum Geschäft habe, und dem Trinken nicht ergeben seye, wogegen neben freundschaftlicher Behandlung das ganze regulativmäßige Einkommen zugesichert wird und nimmt man daran keinen Anstand, wenn gleich das Subject verheyrathet wäre.

Steinegg, den 12. März 1813.

#### Kommerzial-Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Militär-Reglement.] In der C. F. Müllerschen Buchhandlung und Hofbuchdruckerey in der Rittergasse, dem Archiv gegen über, ist so eben angekommen und für 5 fl. 12 kr. brochirt zu haben: Reglement das Exercitium und die Manövers der französischen Infanterie betreffend, mit 40 Kupfertafeln, 8. Straßburg.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 500 fl. Pfleggeld zum Ausleihen als Kapital auf gerichtliche Obligation gegen 6 pCt. dahier parat. Wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Karl Eyth, Tapetenfabrikant dahier, hat die Ehre einem verehrten Publikum und seinen auswärtigen Freunden bekannt zu machen, daß er dieses Jahr wieder mit einer reichen Auswahl neuer Tapeten nach den besten Zeichnungen von Paris und Lyon versehen ist, wodurch er sich in den Stand gesetzt fühlt, seine geneigten Abnehmer nach jedem Bedürfniß, und zwar zu den billigsten Preisen von 24 kr. bis 12 fl. das Stück, bedienen zu können.

#### Dienst-Nachricht.

Ihro Erlaucht die Frau Gräfin von Hochberg haben den bisherigen Kammerlaquai Karl Lang zum Kammerdiener gnädigst ernannt.

#### Nachricht.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bis Montag den 4. May fängt der Unterricht der Hebammen bei Unterzeichnetem wieder an, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringt

Karlsruhe, den 15. März 1813.

Bandt, Medizinalrath.

Fremde vom 20. bis zum 23. März.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Se. Durchlaucht Prinz Bernhard von Sachsen-Weimar. Hr. Kammerherr Graf von Edling aus Weimar. Hr. Dr. Wagner aus Pfaffenroth. Hr. Dr. Sebastian aus Heidelberg. Hr. Vater Klog aus München. Hr. Schauspieler Grosmann aus Freiburg. Hr. Lieutenant Söhlein aus Baden. Hr. Kammerherr von Karoche aus Mannheim. Hr. Controlleur Leinberger aus Buchen. Hr. Hauptmann Krapp aus Mannheim. Hr. Oberamts-Assessor Frech aus Oberkirch. Hr. Amtmann Becher aus Raftatt. Hr. Baron von Robert aus Freiburg. Hr. Amtskeller Eugenes aus Baden.

#### Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 18. Februar, Friedrich Karl August, Vat. Hr. Joachim Ludwig Ripp, Kaufmann.

Den 28. Ludwig Christoph, Vat. Heinrich Hafner, Bürger und Bäckermeister.

Den 1. März, Jakob Ernst, Vat. Christoph Seyer, Bürger und Waffenschmidt.

Den 1. Karl Friedrich, Vat. Christoph Heß, Bürger und Lehnkutscher.

Den 1. Wilhelm Heinrich, Vat. Hr. Jakob Friedrich Kusterer, Bürger und Uhrmacher.

Den 3. Georg Philipp, Vat. Karl Bauß, Bürger und Glasermeister.

Den 5. Leopold Friedrich Philipp Jakob, Vat. Hr. Michael Heßel, Fechtmeister bei dem großherzoglichen Hoftheater.

Den 6. Christophine, Vat. Nikolaus Größler, Bürger und Maurer.

Den 6. Sophie Barbara, Vat. Johann Martin Glatacker, Großherzoglicher Hofkassendiener.

Den 11. Bernhard Valentin, Vat. Johann Bier, Zimmergesell.

Den 12. Luise Friedrike, Vat. Jakob Caspar, Postilion bei Ihro Majestät der Königin von Schweden.

(Gestorben.) Den 3. März, Georg Philipp, Vat. Karl Bauß, Bürger und Glasermeister, alt 12 Stunden.

Den 5. Jakob Karl, Vat. Andreas Ernst, Hintersaß, alt 8 Wochen und 2 Tage; starb an den Sichtern.

Den 7. Johann Kohlmann, Hintersaß, ein Ehemann, alt 60 Jahr und 3 Monat; starb an einem ausgebreiteten Fieber.

Den 8. Hr. Christian Gottlieb Weiß, Großherzogl. Rath und Leibchirurgus, ein Ehemann, alt 56 Jahr, 2 Monat und 26 Tage; starb an der Leberentzündung.

Den 9. Megine, geb. Dablinger, Friedrichs Frau, Großherzogl. Thurn- und Wächters Ehefrau, alt 42 Jahr, 1 Monat und 6 Tage; starb an der Auszehrung.

Den 10. Elisabeth, geb. von Höfen, weil. Frn. Valentin von Höfen, gemessenen Kammerdieners bei Ihro Erlaucht der Frau Gräfin von Hochberg, hinterlassene Tochter, alt 16 Jahr, 1 Monat und 28 Tage, starb am Fiebersieber.

Den 12. Catharine Elisabeth, geb. Borholz, weil. Johann Leonhard Greim, gemessenen Bürgers und Webermeisters hinterlassene Wittwe, alt 74 Jahr und 12 Tage; starb an Entkräftung.

Den 13. Sophie Barbara, Vat. Johann Martin Glatacker, Großherzogl. Hofkassendiener, alt 7 Tage; starb an den Sichtern.